

Remsthal-Blatt

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 Mk. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nro. 139. |

Samstag den 7. September 1895.

| 56. Jahrgang

Ämtliche Bekanntmachungen

Waiblingen. Bekanntmachung betreffend die Rothlaufkrankheit der Schweine.

Dem Vernehmen nach ist in mehreren Gemeinden die Rothlaufkrankheit der Schweine ausgebrochen, weshalb hienach der auf den Selbstschutz sich beziehende Teil der Bekanntmachung des K. Medizinal-Kollegiums, thierärztliche Abtheilung, vom 29. August 1891 (Ministerial-Amtsblatt S. 240) zum Abdruck gebracht wird.

Am 4. Sept. 1895.

K. Oberamt: A. B. F r i s c h.

Den Selbstschutz betreffend ist vor Allem hervorzuheben, daß der Rotlauf der Schweine zu den ansteckenden Krankheiten gehört und durch kleinste lebendige Krankheitserreger (Bacillen) verursacht wird, die nicht bloß von kranken auf gesunde Tiere übertragen werden, sondern unter geeigneten Verhältnissen auch außerhalb des Tierkörpers leben beziehungsweise sich vermehren und von hier aus bei Gelegenheit auf — der Ansteckung ausgelegte — Schweine krankmachend einwirken können. Die Ansteckung erfolgt für gewöhnlich nicht durch Vermittlung der Luft; der Ansteckungsstoff wird vielmehr in der Regel an festen und flüssigen Körpern (Futter, Trinkwasser u. s. w.) haftend in den Verdauungskanal aufgenommen. Von Tier auf Tier geschieht die Uebertragung am häufigsten in der Weise, daß der Kot oder sonstige Abgänge kranker Tiere bezw. Abfälle oder Teile von an der Krankheit gefallenen oder wegen derselben geschlachteten Tieren von gesunden Schweinen verzehrt werden. In letzterer Beziehung ist besonders zu erwähnen, daß die Krankheit durch das Fleisch wegen Rotlaufs geschlachteter Schweine sehr häufig über ganze Ortschaften oder, wenn solches Fleisch auf dem Wege des Hausierhandels vertrieben wird, gleichzeitig über mehrere Ortschaften verschleppt wird. Durch das übliche Verfüttern des zum Abwaschen derartiger Fleisches benützten Wassers und selbst durch die Verabreichung der Küchenabfälle an gesunde Schweine wird in solchen Fällen die Uebertragung vermittelt. Ebenso werden gesunde Schweine auch nicht selten dadurch angesteckt, daß die beim Schlachten kranker Tiere verunreinigten Gefäße ohne weiteres wieder zum Trinken der gesunden Schweine benützt werden oder daß das Trinkwasser beim Spülen der beim Schlachten verwendeten Geräte verunreinigt wird. Endlich ist noch zu beachten, daß die Ratten und Mäuse für die Krankheit ebenfalls empfänglich sind und sich in verseuchten Schweineställen oder durch Antreffen von Rotlaufkadavern sehr leicht anstecken können; nicht selten werden die Kadaver von am Rotlauf verendeten Ratten und Mäusen von Schweinen aufgefressen, wodurch die Krankheit dann wieder auf die letzteren übergeht. Außerhalb des Tierkörpers, in der freien Natur hat der Rotlaufbacillus ebenfalls eine weite Verbreitung gefunden; er kann in gewissen Gegenden, besonders in Thälern mit langsam fließenden Gewässern, sowie auf schwerem feuchtem Lehmboden, viel weniger auf Sand- und Granitboden, sich sehr leicht dauernd ansiedeln und so einheimisch werden. Stehende faulige Gewässer und sumpfiger morastiger Boden sind seiner Ankeimung ebenfalls günstig. Große Hitze und Gewitterluft scheint die Entwicklung des Ansteckungsstoffes besonders zu fördern, weshalb auch die meisten Erkrankungen in den Sommermonaten vorkommen, obwohl die Krankheit vereinzelt auch im Winter auftritt. Feuchte, dumpfe morastige Stallungen, sowie die Verabreichung verdorbenen schlechten Futters scheinen den Ausbruch der Krankheit ebenfalls zu unterstützen. Soviel steht aber fest, daß der Rotlaufbacillus allein die direkte veranlassende Ursache bildet und daß dieser nirgends von selbst entsteht, sondern daß er, wo er sich findet, dort erst ausgefüt worden sein muß.

Aus Vorstehendem ergibt sich für die Verhütung des Schweinerotlaufs zunächst, daß es wo immer durchführbar, angezeigt ist, neu angekaufte Schweine mindestens acht Tage lang getrennt zu halten, ehe sie in größere Bestände oder wertvolle Zuchten eingestellt werden. Des Weiteren ist für möglichste Trockenlegung, Reinhaltung und Lüftung der Schweinehallen zu sorgen und auf Fernhaltung von Ratten und Mäusen aus den Stallungen thunlichst hinzuwirken. Sodann ist den Schweinen, namentlich in den Sommermonaten, nur durchaus gesundes Futter zu reichen und besonders streng darauf zu achten, daß weder das Abwaschwasser des Fleisches rotlaufkranker Tiere, noch die sonstigen von diesem Fleisch herrührenden Speise- und Küchenabfälle in die Nahrung der Schweine oder Dertlichkeiten gelangen, wo eine Ansiedlung des Ansteckungsstoffes möglich ist. Alle Abgänge der kranken Tiere (Kot, Streu u. s. w.) und alle Abfälle der geschlachteten Tiere (Blut, Eingeweide, Wasch- und Spülwasser) müssen sorgfältigst gesammelt und wie die ganzen Kadaver der gefallenen Tiere in mindestens 1 1/2 m tiefe Gruben verbracht und verscharrt oder in anderer geeigneter Weise unschädlich beseitigt werden, wie überhaupt jede Verstreung von Trägern des Ansteckungsstoffes mit peinlichster Sorgfalt zu verhüten ist. Ferner ist es unerlässlich, alle mit kranken, geschlachteten oder gefüllten Tieren in Berührung gekommenen und von solchen oder ihren Abgängen und Abfällen besudelten Gegenstände, sowie alle mit Trägern des Ansteckungsstoffes beschmutzten Dertlichkeiten (Ställe, Dunglegen, Jauchegruben, Schlachtstätten) zu desinfizieren. Zu diesem Zwecke werden alle Gerätschaften zunächst mit heißer Lauge gründlichst gereinigt, eiserne Gegenstände sodann ausgeglüht und hölzerne mit dicker Chlorkalkmilch angestrichen. Wandungen, Tröge und Fußböden der Ställe müssen zuerst sauber abgetragt, erdige Fußböden, so weit sie feucht sind, ausgehoben und die hierbei erhaltenen Abfälle wie der Dung vergraben werden. Hölzerne Wandungen und die Tröge (hölzerne, steinerne und eiserne) werden alsdann, soweit die Holzteile rissig sind nach vorheriger Glättung, mit heißer Lauge gründlich abgewaschen; hierauf sind dieselben wie auch massive Wände mit dicker Chlorkalkmilch anzustreichen. Morsche und zerfressene Holzteile sind ganz zu entfernen und durch neue zu ersetzen. Hölzerne Fußböden sind in der Regel zu entfernen; wenn sie noch neu und nicht stark durchfeuchtet sind, können sie wie hölzerne Wände behandelt werden; steinerne und ähnliche Böden sind nach dem Abtragen mit heißer Lauge zu waschen und dann mit dicker Chlorkalkmilch reichlich abzuschläumen; erdige Fußböden sind nach der Entfernung der durchfeuchteten Schicht mit Chlorkalkmilch reichlich zu begießen und dann mit einer neuen Erdschicht zu bedecken. Der Inhalt der Dunglegen und Jauchegruben ist abzuführen und unschädlich beziehungsweise an Orte unterzupflügen, wo weder Schweine hingelangen noch Schweinefutter gewonnen wird; die leeren Dunglegen und Jauchegruben sind sodann reichlich mit Chlorkalkmilch zu behandeln. Endlich ist noch besonders zu empfehlen, im Falle des Ausbruchs der Seuche in einem Bestande sofort alle noch gesunden (und nicht etwa die bereits erkrankten) Tiere aus dem verseuchten Stall herauszunehmen und dieselben, wenn irgend möglich, in anderen Räumlichkeiten unterzubringen. Zu bemerken ist hierbei, daß die Saugferkel erfahrungsgemäß durch die Milch der kranken Mutter nicht angesteckt werden und daß überhaupt junge noch nicht drei Monate alte Tiere viel widerstandsfähiger gegen das Rotlaufgift sind als die hiefür empfänglichsten 3—12 Monate alten Schweine.

Brückensperre zwischen Neckarrens und Neckargröningen.

Wegen Einsetzung eines Holzpflasters an Stelle der schadhaften Jahrbahn wird die Neckarbrücke bei Neckarrens/Neckargröningen in der Zeit vom

9. bis 19. September d. J.

für Fuhrwerke jeder Art gesperrt.

Ludwigsburg/Waiblingen, den 23. August 1895.

K. Straßenbauinspektion: Neuffer.

K. Oberamt: Bertsch.

K. Amtsgericht Waiblingen.

Zurücknahme

des am 25. und 30. August d. J. gegen Gustav Kicherer von G r o ß h e p p a c h wegen Körperverletzung erlassenen Steckbriefs.

Den 5. September 1895.

G e r o f. H. H.

Hiezu Ghibellinia Nro. 56

Die königl. Oortschulinspektorate

ersuche ich die **Provisoratstabelle**n sicher auf 15. d. Mts. hieher einzusenden.

Waiblingen, 6. Sept. 1895.

Königl. Bez.-Schulinspektorat: F i n d h.

E i n l a d u n g.

Zu der aus Anlaß der Bezirksschulversammlung **Mittwoch**, den 11. September vormitt. 9 Uhr in der großen Kirche stattfindenden **musikalischen Aufführung** werden die Freunde der Schule gez. eingeladen.

Waiblingen, 6. Sept. 1895.

Bezirksschulinspektor F i n d h.

Bezirksschulversammlung.

Die diesjährige Bezirksschulversammlung findet **Mittwoch**, den 11. September in **Waiblingen** statt.

- 1) Vormitt. 9 Uhr musikalische Aufführung in der äußeren Kirche,
- 2) Verhandlungen auf dem Rathaus, 3) Turnlehrprobe. Mittagessen im Adler.

Waiblingen, den 6. Sept. 1895.

Königl. Bezirksschulinspektorat: F i n d h.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Nachlasssache des **Jakob Betsch**, ledig von hier, kommt am nächsten

Montag, den 9. Septbr. ds. Js.,
vormittags 11 Uhr,

im **zweiten und letzten** öffentl. Aufstreich zum Verkauf:

13 ar 85 qm Acker und Weg, in den **Rinnenäckern**;
angekauft um 280 M.

16 ar 69 qm Acker im mittleren **schmalen Pfad**;
angekauft um 550 M.

16 ar 98 qm Acker über der **Heerstraße**; angekst. um 400 M.

16 ar 70 qm **Baumwiese** im **Sehrenbach**; angekst. um 350 M.

Hiezu sind die **Liebhaber** eingeladen.

Den 5. Septbr. 1895.

Ratschreiberei:
R ö d e r.

Waiblingen. Bekanntmachung.

Aus den Vertragsbedingungen über **Abgabe von Wasser aus der städtischen Wasserleitung** wird folgende Bestimmung zur **Nachachtung** wiederholt bekannt gemacht.

§. 15 a.

„Werden in den mit Wasser versehenen Gebäuden etc. neue Wohnungen erstellt, sonstige bauliche Veränderungen und Einrichtungen getroffen, oder Gewerbe eingerichtet, welche einen erhöhten Wasserbedarf zur Folge haben, so ist vor Inangriffnahme der bezüglichen Arbeiten dem Stadtbauamt Anzeige zu erstatten.“

Die Unterlassung der Anzeige hat für den Abonnenten und dessen **Handwerksmann** eine Conventionalstrafe bis zu 6 M. zur Folge.

Als Veränderungen in obigem Sinne sind insbesondere anzusehen: Vermehrung der **Zimmer- und Küchenzahl**, Aufstellung von **Bademännern** und **Bade-Einrichtungen**, Einstellung von **Pferden** und **Wagen**, **Sprungbrunnen**, **Injektor**, **Garten-Anlagen** etc.

Unter **Gewerbebetrieb** mit Wasserverbrauch sind namentlich verstanden: **Wirtschaften**, **Bäckereien**, **Conditoreien**, **Weggereien**, **Serbereien**, **Rübereien**, **Motoreien**, sowie sämtliche Betriebe mit Verwendung von **Wasser- und Gasmotoren** und **Dampfmaschinen**.

Den 6. September 1895.

Stadtpflege:
P f ä n d e r.

Waiblingen.

Rahnschaub-Verkauf.

Aus dem vorderen und hinteren Stadtwald werden am nächsten

Montag, den 9. ds. Mts.

vormittags 9 Uhr

36 **Loose Rahnschaub**, geschätzt zu 109 Wellen verkauft.

Verammlung an der Kreuzkirche.

Den 5. September 1895.

Stadtpflege: P f ä n d e r.

Waiblingen.

Aufforderung zur Steuerzahlung.

Nachdem an der **Steuer pro 1. April 1895/96** nunmehr die Hälfte zur Zahlung verfallen ist, werden die **Steuerpflichtigen** hiemit ersucht, **innen 8 Tagen** den verfallenen Betrag zur unterzeichneten Stelle zu entrichten.

Gegen Diejenigen, welche dieser wiederholten Aufforderung nicht nachkommen, müßte das **Schuldtag-Verfahren** eingeleitet werden.

Den 7. September 1895.

Stadtpflege: P f ä n d e r.

Coaks-Lieferung.

Offerte auf **Coaks-Lieferung** zur **Rathausheizung** pro Winter 1895/96 wollen bis

spätestens 14. September d. Js.

der unterzeichneten Stelle übergeben werden.

Waiblingen, den 7. Sept. 1895. Stadtpflege: P f ä n d e r.

Waiblingen.
Aufforderung.

Die Erträgnisse der

Gallus Wenker'schen Stiftung

sind nach der Urkunde, welche die letzte Willensverordmung des Stifter's enthält, zur Verwendung für Personen bestimmt, welche sich in Stadt und Amt Waiblingen durch besonders edle Handlungen:

Erfindung und Einführung gemeinnütziger Künste, Anzeigung beträchtlicher Vorseiten, Rettung anderer aus großer Gefahr, auch seltene Gehaltungen und Domestiken-Treue,

vor anderen ausgezeichnet haben.

Diejenigen, welche an diese Stiftung Ansprüche zu haben glauben, werden aufgefordert, ihre mit amtlich beglaubigten Zeugnissen belegten Gesuche

spätestens bis 28. September d. J.

hieher zu übergeben.

Den 7. Sept. 1895.

Verwaltung:

Stadtpfleger P f ä n d e r.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben des † alt **Johannes Heinrich** hier bringen am

Montag den 9. Sept. d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus nachbeschriebene Liegenschaft im zweiten und letzten öffentlichen Aufstreich zum Verkauf **Martung Waiblingen**

19 ar 47 qm **Wiese** am **Waiblingener Weg**, angekauft zu 756 M. wozu **Liebhaber** eingeladen werden.

Den 6. September 1895.

Ratschreiberei:

M e r z.

Privat-Anzeigen.

Männergesangsverein Waiblingen.

Nächste Singstunde kommenden **Montag** den 9. Sept. statt

Dienstag zur Einübung eines Trauungs-Gesanges.

Der Vorstand.

Waiblingen.

Zur Weinmostbereitung

offerire ich hochprima

Corinthen pr. Ztr. Mk. 15,50,

Thyra-Rosinen pr. Ztr. Mk. 14,50.

Weinsteinsäure ist ebenfalls vorrätig

Fr. Oppenländer Wwe.

Waiblingen.

Seidenhüte, Filzhüte

in jeder Facon und Qualität für **Herren** und **Knaben**, wie auch

Knaben-Anzüge

empfehle zu den billigsten Preisen. **Fr. Schmidt, Seidler.**

Stuttgart

Gold- & Silberwaren,

Granat- & Korallen-Schmuck

in reichster Auswahl und neuesten Mustern empfiehlt zu den billigsten Preisen mit 5% **Scanto.**

Eheringe in reichster Auswahl.

Karl Kurtz, Goldarbeiter neben dem Neuen Tagbl.

Eberhardsstraße 59.

Ofen!

Ofen!

Der vollendetste Ofen ist der neue außen heizbare

Hohenloher Kochofen

von **W. ERNST HAAS & SOHN**

Neuhoffnungshütte.

Patent-Nummer 82916 vom 2. Juli 1895. Zu beziehen durch alle

Eisenhandlungen.

Ofen!

Ofen!

Waiblingen.
Wegen Aufgabe des Geschäftes

vollständiger Ausverkauf

meines gesammten **W a a r e n l a g e r s.**

Verkauf gegen b a a r.

Um damit rasch zu räumen, gebe sämtliches zu heutigen Fabrikpreisen.

Johs. Krafft

unt. Adler.

Endersbach.

Dr. med. Wiscott verweist.

Stellvertreter im Hause:

Dr. med. Theodor Köstlin, prakt. Arzt.

Sedan-Nachfeier

Bei größter Bitterung

Sonntag Nachmittag

musikalische Unterhaltung

von der Privat-Musikkapelle auf dem Wäsen, wozu höflichst einladet.

Mezger Kimmich.

Rechtsanwalt Föhr

hat sich in Ludwigsburg niedergelassen

Bureau: Schorndorferstraße Nr. 25 nächst dem Kgl. Amtsgericht.

Total-Ausverkauf!

Wegen Geschäfts-Liquidation muß mein reichhaltiges Lager bis 1. October geräumt sein

und empfehle ich deshalb: Bodenteppiche, Sofa- & Bettvorlagen, Dinoleum a. Stück, Dinoleum-Vorlagen, Dinoleumläufer, Zimmer- & Corridorläufer in Wolle, Jute & Cocos & Plüsch, Portieren, Tischdecken in Plüsch, Wolle, Baumwolle & Wachstuch, Möbelstoffe, Moquette, Kameeltaschen, Divandecken, Plüsch, Vorhang- und Portierenstoffe, Mouleangstoffe, Cretonne, Marquise- und Bettidril, Wachs- und Ledertuche.

m/ 10 bis 20% Rabatt!

Auswahlen stehen auf Wunsch gerne zu Diensten.

Langestr. 11 B Ernst Bleßing Langestr. 11 B

Eckladen Stuttgart Eckladen.

Bitte genau auf die Firma zu achten!

Geld

in größeren und kleineren Posten à 3 1/2 — 4 1/2% wird auf gute Pfandsicherheit ausgeliehen.

Zieler

an- und verkauft durch **G. Crostel**, Hypothekengeschäft, Stuttgart, Thurmstr. 4.

Keutlinger-Pose

à 2 Mark empfiehlt

C. F. Buch.

Bestes gegen Wanzen, Flöhe, Küchenungeziefer, Motten, Parasiten auf Haustieren etc. etc.



Zacherlin

wirkt staunenswerth! Es tödtet — wie kein zweites Mittel — jederlei Insekten und wird darum auch in der ganzen Welt als einzig in seiner Art gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherl.“ In Waiblingen bei Herrn Fritz Mayer, A. Bollmer Wwe., G. Kauffmann jr.

Waiblingen.
Eine kleinere

Wohnung

sucht sofort oder bis Martini.
Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Laufmädchen

nicht unter 14 Jahre alt, sucht sofort
Fr. Koller, Schlossers Wm.

Künstl. Zähne, Plomben

Zahnoperationen

Louis Baumann

früh. Assistent von

Hofzahnarzt Dr. Bopp

wohnt jetzt Hauptstätterstr. 65 p.
Stuttgart, Pferdebahnhofhaltestelle.

Waiblingen.

Salzplatten

250 Stück neue entbehrliche
hat zu verkaufen
G. Baumgärtner,
Schuhmacher.

Morgen Sonntag

Miebelsuppe

mit neuem Sauerkraut
Jakob Pfund,
z. Eisenbahn, Rommelshausen.

Waiblingen.

Wegen Brandunglück verkaufe ich
nächsten

Montag, den 9. September

Mittags 1 Uhr

vor dem Gasthaus z. Rößle

2 Kühe,

wobon 1 hochträchtig, die andere

neumelk und 1 trächtiges Kind.

Eberle, Wittwe.

Waiblingen.

Keutlinger Pose

dritte und letzte Serie
Hauptgewinn 25000 5000 etc.
à 2 Mark 11 Stück 20 Mark
Ziehung 19. Sept.
so lange Vorrat noch zu haben bet.
Im. Hess.

Praktisches

Giesshähnchen



MAGGI'S

SUPPENWÜRZE

Deren Gebrauch wird damit ausserordentlich erleichtert, — sauber und bequem —, und ermöglicht auch die nur tropfenweise Verwendung der Würze.

Zu haben in allen Geschäften, die Maggi's Suppenwürze führen.

Waiblingen.
Reine Landweine
und guten Apfelmoss empfiehlt
Gotthilf Pfleiderer.

Herrn-
Seiden-Hüte,
Filz-Hüte,
Kameelhaarhüte
Eodenhüte
von Mk. 1.50 an
größte Auswahl und neueste Facons
Ad. Bofinger.

Geld zu 3¹/₂ - 4¹/₂ 0
ist stets in größeren und kleineren
Posten gegen entsprechende Pfand-
sicherheit auszuleihen durch
Emil Conz, Waiblingen.

Coupons löse ich stets vor Verfall
ohne jeden Abzug ein

Eine Beamtenfamilie in Stutt-
gart sucht zum sofortigen Eintritt
ein jüngeres, fleißiges
Dienstmädchen
Adresse zu erfragen bei der Ex-
pedition d. Bl.

Geo Döker's Mast- und Fresspulver
für **Schweine**
bewirkt durch seine allseitig aner-
kannten Vorzüge schnelle und vor-
teilhafte Aufzucht. Per Schachtel
50 Pfg. in Eudersbach in der
Apothete.

H. SCHAAL Schulstr. 12
STUTTGART
Vorhang-Stoffe
farbige Tischdecken
weisse u. farb. Bettüberwürfe
Enorme Muster-Auswahl. — Billigste Preise.
Detail-Verkauf zu Engros-Preisen.

Waiblingen.
Schöne Gurken
sind zu haben bei
G. Baumgärtner,
Schuhmacher.
Eudersbach.

Zwei in gutem Zustand befindliche
Kochöfen
hat um billigen Preis zu verkaufen
David Ehmer, Maurerstr.

Lieben Sie
einen schönen, weissen, zarten
Teint, so waschen Sie sich täglich mit:
Bergmann's Liliemilch-Seife
v. Bergmann & Co. in Dresden-
Nadebnul.
(Schutzmarke: Zwei Bergmänner.)
Bestes Mittel gegen Sommer-
sprossen, sowie alle Hautun-
reinigkeiten. a Stück 50 Pf. bei:
Apotheker Marggraff.

Waiblingen.
Prima neue
Polthärtinge
empfehlen billigst
Frau Oppenländer
z. Bazar.

Bergmanns
Lilien-Milch-Seife
das beste Mittel Hautunreinig-
keiten, Sommerprossen etc. zu
entfernen pr. Stück 30 und 50 bei
Karl Klent.

Herzlichen Dank Allen,
welche uns bei dem Brande in
so manigfacher Weise Hilfe geleistet
und Liebe erwiesen haben
Bögele und Wohlfahrt.

Morgen Sonntag
Apfel & Rahmkuchen
bei
Conditior Wieland.

August Fritsch, Bankgeschäft Stuttgart empfiehlt sich zum Ankauf Verkauf u. Amtausch aller Arten
Königstr 15 Wertpapieren unter Zusicherung billiger Berechnung

Württemberg.

— Anlässlich der Bezirks-gewerbe-Ausstellung in Mergentheim kommt
am Sonntag den 15. September ein Sonderzug mit Wagen II. und
III. Klasse von Stuttgart über Alen nach Mergentheim und zurück zu
ermäßigten Fahrpreisen in nachstehender Fahrordnung zur Ausführung:

Hinfahrt:

Stuttgart	ab 4. ³⁰	vorm.
Cannstatt	" 4. ⁴⁰	"
Waiblingen	" 5. ⁰⁶	"
Schorndorf	" 5. ³¹	"
Lorch	" 5. ⁵⁴	"
Gmünd	" 6. ⁰⁸	"
Alen	" 7. ⁰⁴	"
Ellwangen	" 7. ³⁹	"
Crailsheim	" 8. ²⁰	"
Mergentheim	an 10. ¹⁰	"

Rückfahrt:

Mergentheim	ab 7. ²⁵	abends.
Crailsheim	an 9. ²²	"
Ellwangen	" 9. ⁵⁹	"
Alen	" 10. ²⁸	"
Gmünd	" 11. ¹²	"
Lorch	" 11. ²⁴	"
Schorndorf	" 11. ⁴⁴	"
Waiblingen	an 12. ¹¹	nachts.
Cannstatt	" 12. ²⁹	"
Stuttgart	" 12. ⁴⁰	"

Die für den Sonderzug bei den oben bezeichneten Stationen zu
lösenden Fahrkarten zum Preis der einfachen Fahrkarten gelten zur
Rückfahrt, mit Ausnahme des Tags der Hinfahrt, an welchem die Rück-
reise nur im Sonderzug selbst erfolgen kann, auch in fahrplanmäßigen
Personenzügen, in Schnellzügen gegen Zukauf von Ergänzungs- bzw.
Zuschlagskarten innerhalb 10 Tagen.

Wettingarten, 4. Sept. Im Lazarett erhängte sich gestern
ein Soldat des hiesigen Regiments. Da derselbe diesen Herbst entlassen
worden wäre und auch sonst kein Grund zu der unglücklichen That vorliegt
so ist anzunehmen, daß derselbe in geistiger Umnachtung gehandelt hat.

Kleinspaich, 4. Septemb. Heute vormittag
brannte das Haus des Polizeidiener's Denner, das noch von 3 Familien
bewohnt war, ganz ab. Entstehungsursache des Brandes ist bis jetzt
noch unermittelt.

Alen, 4. Septemb. Heute abend entstand ein Großfeuer in
Oberkochen. Das Wohnhaus des Schultheiß Bezler sowie das Nachbar-
haus mit angebauter Scheune wurden ein Raub der Flammen. Das
Feuer kam durch eine Dampfpressmaschine aus.

Wibera, 5. Sept. Heute früh 2¹/₂ Uhr brannten hinter den
Deponiegebäuden der Großbrauerei zum Wiber gegen 250 Ztr. Stroh
von diesjähriger Ernte ab. Ueber die Entstehung des Feuers verlautet
vorerst nichts Näheres.

Ulm, 4. Sept. Heute früh starb hier im 89. Lebensjahr der
frühere Kaufmann und Bankier Joh. Chr. Baur, eine auch in weiteren

kreisen bekannte Persönlichkeit. — Eine Wildererbande, die seit Jahren
in den Wäldungen des Grafen Fugger bei Kirchberg und des Fehr-
n. v. Herman in Wain bei Waupheim, sowie in den dortigen württ. und
bair. Staatswäldungen ihr Unwesen trieb, ist vor einigen Mon. dingfest
gemacht und dieser Tage hier abgeurteilt worden. Es erhielt der ehe-
malige Schultheiß Stephan Haselhofer von Waugen, O. Waupheim,
eine Gefängnisstrafe von 6 Monaten zuerkannt, seine beiden Söhne
wurden zu vier und zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Bom Allgäu, 2. Sept. Durch einen schweren Unfall wurde
in Hof's die Sedanfeier gestört. Der Tagelöhner Anton Gaile von Aus-
nang, welchem das Losbrennen der Böller übertragen war, erhielt hierbei
schwere Brandwunden und Verletzungen, so daß alsbald eine Hand ab-
genommen werden mußte. Die Ursache des bedauerlichen Vorfalls er-
scheint noch nicht genügend aufgeklärt.

Urach, 3. Sept. Stadtschultheiß Seubert, im 73. Lebensjahre
stehend, ein Mann von anerkannter Tüchtigkeit in seinen amtl. Geschäften
und von offenem Sinn für das Gemeinwohl unserer Stadt, unser lang-
jähriger Gemeindevorstand, gedenkt, nachdem er schon vor einiger Zeit
das eine und andere seiner Nebenämter niedergelegt hat, nunmehr wegen
vorgeführten Alters von seiner amtlichen Thätigkeit überhaupt zurückzu-
treten. Wir sehen also im Lauf der nächsten Mon. einer Stadtschul-
theißenwahl entgegen. Sie wird lebhaft werden, möge sie zum Wohl
unserer Gemeinde ausfallen.

Bom Frankisch, 3. Sept. Eine Weinhandlung in W. die
zu den zahlreichen Sedanfeiern des Bezirks Lieferung übernommen hatte,
bestellte bei einer auswärtigen Firma eine Auswahlsendung von Hähnen
per Gypfegut. Die Handlung war aber nicht wenig verblüfft, als sie
statt der erwarteten Fackhähnen, eine Sendung von circa fünfzig Stück
lebenden Hähnen und Hähnchen erhielt. Mit diesen ließ sich aber kein
Wein abfüllen. Das Mißverständnis war dadurch entstanden, daß die
Firma auch einen großen Versandt von G. flügel betreibt.

Bom Frankisch, 4. Sept. Eines furchtbaren Todes starb
dieser Tage in Rodenbach ein Kind, indem es ungelächsten Kalk ver-
schluckte. — In Unterassbach stürzte der Knecht Heinrich Meier von
Santenheim durch das sogenannte Brettenloch auf die Scheunentenne
und verletzte sich derart, daß er im Krankenhause starb.

Bom Frankisch, 4. Sept. Ein schwerer Unglücksfall hat
sich am gestrigen Abend in dem Pfarrdorf Ruppertschhofen, O. Gera-
bronn, ereignet. Die Kinder einer Bauernfamilie v. saßen bei Einbruch
der Nacht versammelt um die brennende Lampe. Da begegnete einem
derselben das Mißgeschick, die Lampe umzuwerfen und es ergoß sich ihr
Inhalt über ein halbjähriges Kind, dieses brannte sofort lichterloh und
erlag noch am gestrigen Abend seinen Brandwunden.

Mostrosinen schwarze per Centner 13 und 14 Mk.
gelbe per Centner 16, 17 und 18 Mk.
nebst Gebrauchsanweisung empfiehlt
Gottlob Weiß.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, 8. September 13. Trin.
Vorm. 9 Uhr Predigt: Dekan G e h.
Nachm. 2 Uhr Predigt: Stadtpfarrer F i n d h.